

# HERRENHAUS HAGEN



Herrenhaus Hagen, um 1850

Foto: F.A. Hornemann

Das Herrenhaus Hagen in der Gemeinde Probsteierhagen wurde durch Hinrich Blome und seiner Gemahlin Lucia Blome, geb. Pogwisch, erbaut und im Jahre 1649 fertiggestellt. Bereits vorher hatte es an diesem Standort ein Herrenhaus gegeben. Das belegt u.a. die auf Hagen gefeierte Hochzeit von Hinrich und Lucia Blome im Jahre 1646 sowie im Kellergewölbe das freigelegte Fundament eines Rundturmes.

Das Herrenhaus wurde ursprünglich als Dreiflügelbau errichtet. Der zur Parkseite angebaute Südflügel kam erst im 18. Jahrhundert dazu. Im Mittelflügel, zwischen den beiden Seitenflügeln, die sowohl zum Hof als auch zur Parkseite majestätische Treppengiebel haben, erhebt sich ein quadratischer Turm, der den gesamten Baukörper überragt. Hier befindet sich auch das prächtige Hauptportal aus Sandstein, welches jedoch erst später eingefügt wurde.



Durch das Hauptportal betritt man über eine kurze Treppe die geräumige Eingangshalle. Diese besaß bis Anfang des 20. Jahrhunderts eine reichhaltige Stuckdecke, die abgenommen werden musste, da sie baufällig war. Ersetzt wurde sie durch eine dunkle Kassettendecke, die diesem Raum aber seine ursprüngliche Pracht nahm.

Über dem Kamin befindet sich eine vierpassförmige Kartusche, in der auf schwarzem Grund in goldener Schrift und lateinischer Sprache auf die Erbauer des Hauses hingewiesen wird. Weiterhin befinden sich in hochovalen Stuckrahmen farbige Reproduktionen von Portraits von Adligen der „Schleswig-Holsteinischen Ritterschaft“. Bemerkenswert sind auch die drei Bilder aus dem 18. Jahrhundert von Caspar Peter Verbruggen d. J., die seit der Renovierung im Blome-Zimmer hängen.

Von der zentralen Eingangshalle gelangt man in die weiteren Räume des Hauses. Hervorzuheben ist insbesondere die reichhaltige Stuckdecke im ehemaligen Speisesaal des Ostflügels. Sie stammt aus der Erbauerzeit des Hauses und ist eine der wenigen erhaltenen Stuckdecken aus dieser Zeit in Schleswig-Holstein.

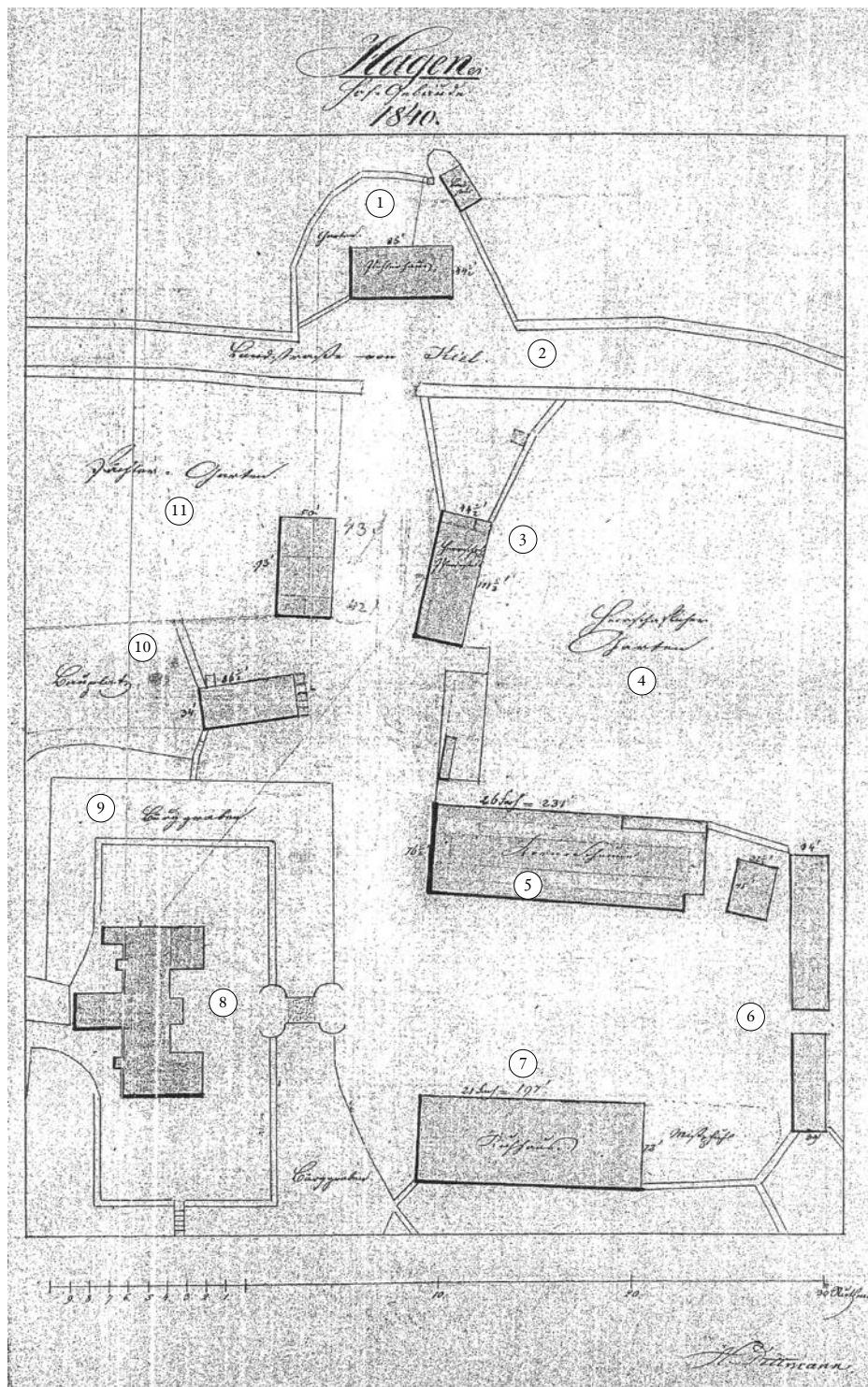
Im kleinsten, an die Eingangshalle anschließenden Raum, dem sogenannten Pogwisch-Zimmer, wurden bei der Renovierung Wandmalereien freigelegt und 2009 - 2011 aufwendig restauriert. Die 1725 datierten Stuccolustro Wandmalereien, die Vasen und Ranken darstellen, bilden eine einzigartige Ausstattung in einem schleswig-holsteinischen Herrenhaus.



*Parkansicht des Herrenhauses, 1931*

*Foto: Landesamt für Denkmalpflege, Kiel*

Das Haus befindet sich seit der Ansiedlung des Gutes Hagen im Jahre 1930 im Eigentum der Gemeinde Probsteierhagen und wurde in der nachfolgenden Zeit bis zum Jahr 1968 vorwiegend als Schule genutzt. Heute dient es kulturellen Zwecken sowie als Versammlungsort. Aufgrund eines Hausschwammbefalles erfolgte von 2007 bis 2010 eine grundlegende Renovierung und Restaurierung.



Gutsanlage Hof Hagen, 1840

Foto: Landesamt für Denkmalpflege, Kiel

1. Pächterhaus, 2. Landstraße von Kiel, 3. herrschaftlicher Pferdestall, 4. herrschaftlicher Garten,
5. Kornscheune, 6. Torhaus, 7. Kubbaus, 8. Herrenhaus, 9. Burggraben, 10. Bauplatz, 11. Pächtergarten

IMPRESSUM  
Herausgeber  
Fotos und Dokumente  
Gestaltung

Spurensucher in der Gemeinde Probsteierhagen, Probsteierhagen 2018  
Privat, Landesarchiv S-H, Städtebauförderung 1991,  
Landesamt für Denkmalpflege Kiel, Kirchenarchiv Probsteierhagen  
L&S Digital GmbH & Co. KG, www.ls-kiel.de

1

HISTORISCHER PFAD PROBSTEIERHAGEN